

PRESSEMITTEILUNG

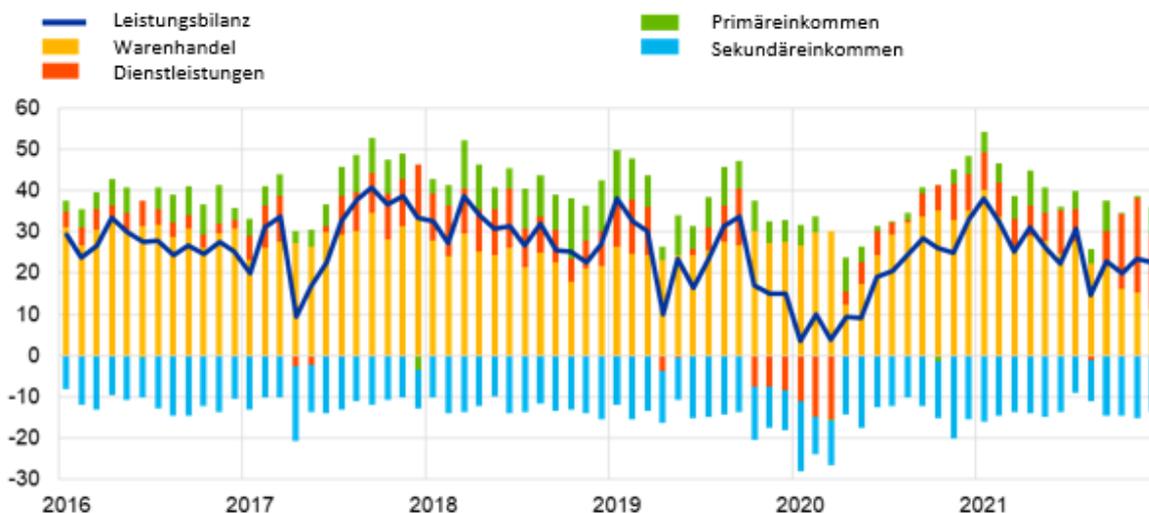
18. Februar 2022

Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Dezember 2021

- Die [Leistungsbilanz](#) wies im Dezember 2021 einen Überschuss von 23 Mrd € auf, verglichen mit 24 Mrd € im Vormonat.
- Der [Leistungsbilanz](#)überschuss belief sich im Jahr 2021 auf 310 Mrd € (2,6 % des BIP des Euroraums). Er war damit höher als im Jahr 2020, in dem er 213 Mrd € (1,9 % des BIP des Euroraums) betragen hatte.
- In der [Kapitalbilanz](#) standen im Jahr 2021 Nettokäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet von insgesamt 752 Mrd € zu Buche, während die Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets bei 240 Mrd € lagen.

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums, Salden



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets verzeichnete im Dezember 2021 einen Überschuss von 23 Mrd €; dies entspricht einem Rückgang um 1 Mrd € gegenüber dem Vormonat (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (18 Mrd €), im *Warenhandel* (11 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (7 Mrd €). Diese wurden durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (14 Mrd €) teilweise kompensiert.

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						
		Dezember 2020		Dezember 2021		Dez. 2020	Nov. 2021	Dez. 2021
		in % des BIP		in % des BIP				
Leistungs- bilanz	Saldo	213	1,9 %	310	2,6 %	33	24	23
	Einnahmen	3 928	34,5 %	4 382	36,5 %	343	391	386
	Ausgaben	3 715	32,6 %	4 073	34,0 %	310	367	364
Waren- handel	Saldo	340	3,0 %	296	2,5 %	35	15	11
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 185	19,2 %	2 514	21,0 %	197	226	227
	Ausgaben (Einfuhr)	1 845	16,2 %	2 217	18,5 %	162	211	216
Dienst- leistungen	Saldo	6	0,0 %	123	1,0 %	9	23	18
	Einnahmen (Ausfuhr)	867	7,6 %	983	8,2 %	75	93	89
	Ausgaben (Einfuhr)	862	7,6 %	860	7,2 %	66	70	71
Primär- einkommen	Saldo	32	0,3 %	53	0,4 %	4	1	7
	Einnahmen	758	6,7 %	751	6,3 %	61	61	60
	Ausgaben	726	6,4 %	698	5,8 %	57	60	53
Sekundär- einkommen	Saldo	-164	-1,4 %	-163	-1,4 %	-15	-15	-14
	Einnahmen	118	1,0 %	135	1,1 %	10	11	11
	Ausgaben	282	2,5 %	298	2,5 %	25	26	24

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

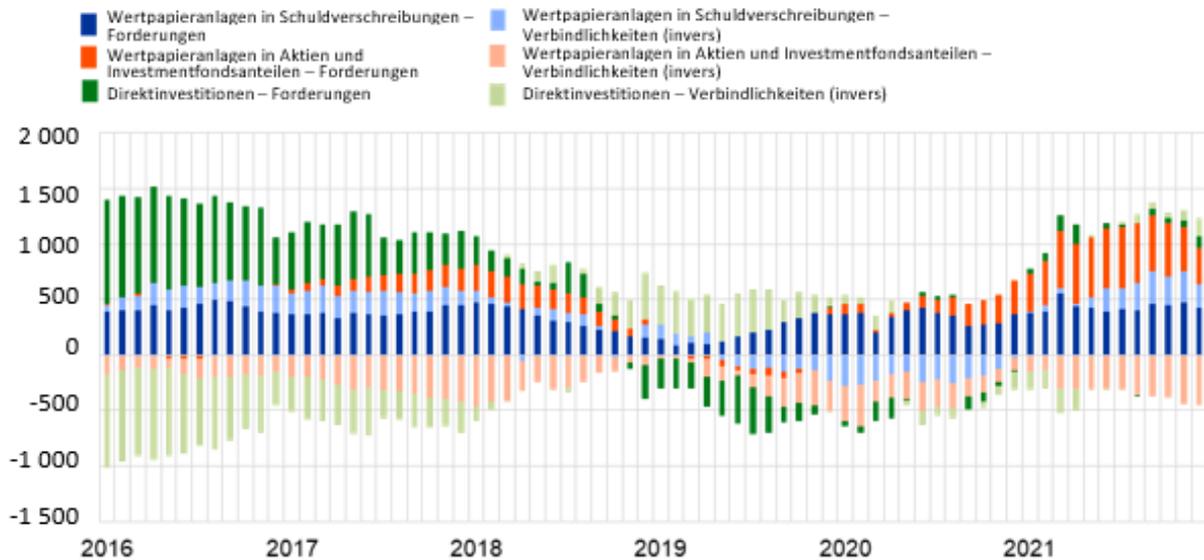
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Im Jahr 2021 ergab sich in der *Leistungsbilanz* ein Überschuss von 310 Mrd € (2,6 % des BIP des Euroraums), verglichen mit einem Überschuss von 213 Mrd € (1,9 % des BIP des Euroraums) im Jahr 2020. Verantwortlich für diesen Anstieg waren höhere Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (123 Mrd € nach 6 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (53 Mrd € nach 32 Mrd €), die nur zum Teil durch einen geringeren Überschuss beim *Warenhandel* (296 Mrd € nach 340 Mrd €) aufgezehrt wurden. Das Defizit beim *Sekundäreinkommen* blieb weitgehend stabil (163 Mrd € nach 164 Mrd €).

Abbildung 2

Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver (negativer) Wert für Nettokäufe (-verkäufe) von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver (negativer) Wert Nettoverkäufe (-käufe) von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an.

Was die *Direktinvestitionen* betrifft, so tätigten Ansässige im Euro-Währungsgebiet im Jahr 2021 Nettoinvestitionen außerhalb des Euroraums in Höhe von 107 Mrd € (verglichen mit einem Abbau der Investitionen um per saldo 15 Mrd € im Jahr 2020; siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Bei den Nettoinvestitionen Gebietsfremder in Anlagen des Euroraums war 2021 ein Abbau von 168 Mrd € zu verzeichnen, nachdem die Investitionen 2020 noch um per saldo 160 Mrd € aufgestockt worden waren.

Bei den *Wertpapieranlagen* erhöhte sich der Nettoerwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Gebietsansässige 2021 auf 329 Mrd €, nachdem er sich im Vorjahr noch auf 306 Mrd € belaufen hatte. Zugleich stieg der Nettoerwerb gebietsfremder *Schuldverschreibungen* durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet 2021 auf 423 Mrd € nach 368 Mrd € im Jahr zuvor. Der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde erhöhte sich unterdessen von 118 Mrd € auf 453 Mrd €. Gebietsfremde verkauften 2021 per saldo *Schuldverschreibungen* aus dem Eurogebiet im Umfang von 213 Mrd €, nachdem sie 2020 Nettokäufe in Höhe von 17 Mrd € getätigt hatten.

Tabelle 2

Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben in Mrd €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	Dezember 2020			Dezember 2021		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	243	993	750	388	1 204	816
Direktinvestitionen	-175	-15	160	275	107	-168
Wertpapieranlagen	539	674	134	512	752	240
Aktien und						
Investmentfonds-	188	306	118	-124	329	453
anteile						
Schuldver-	351	368	17	636	423	-213
schreibungen						
Finanzderivate (netto)	14	14		53	53	
Übriger Kapitalverkehr	-149	307	456	-580	164	744
Eurosistem	-204	11	215	-440	11	452
Sonstige MFIs	17	168	151	-124	29	154
Staat	-19	3	22	-74	6	80
Übrige Sektoren	56	124	68	59	117	58
Währungsreserven	13	13		129	129	

Quelle: EZB.

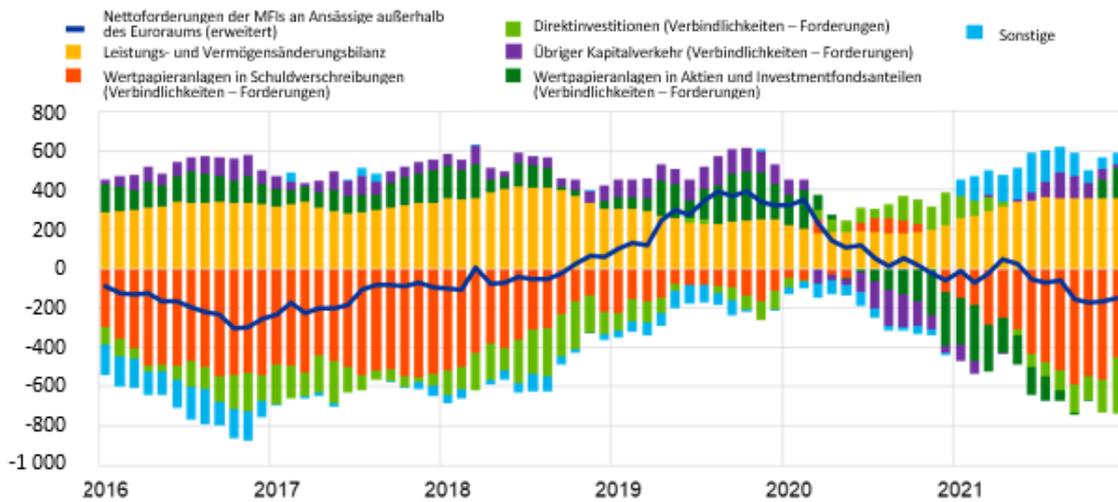
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Was den *übrigen Kapitalverkehr* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige im Jahr 2021 per saldo Forderungen gegenüber Schuldnern außerhalb des Euroraums in Höhe von 164 Mrd € (nach 307 Mrd € im Jahr zuvor). Unterdessen erhöhte sich die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten durch Ansässige im Euroraum auf 744 Mrd € (verglichen mit 456 Mrd € im Jahr 2020).

Abbildung 3
Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd €, über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Die „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfassen eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt) auf Grundlage von Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. „Sonstige“ umfasst *Finanzderivate* und statistische Diskrepanzen.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Eurogebiet gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* im Jahr 2021 um 151 Mrd € verringerten. Grund hierfür waren vor allem Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* sowie in geringerem Maße bei den *Direktinvestitionen* verzeichneten. Diese Entwicklungen wurden zum Teil durch den Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* sowie zu einem geringeren Teil durch Nettozuflüsse ausgeglichen, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen*, im *übrigen Kapitalverkehr* und beim Posten *Sonstige* verbuchten.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* erhöhte sich im Dezember 2021 auf 1 057,0 Mrd €, verglichen mit 1 045,4 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ursächlich für die Zunahme waren positive Marktpreiseffekte beim Währungsgold (10,8 Mrd €) und positive Wechselkurseffekte (1,5 Mrd €), die durch den Nettoverkauf von Forderungen (0,8 Mrd €) nur zum Teil aufgezehrt wurden.

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	November 2021	Dezember 2021			
	Bestände	Trans- aktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Bestände
Währungsreserven	1 045,4	-0,8	1,5	10,8	1 057,0
Währungsgold	546,6	0,0	-	10,8	557,4
Sonderziehungsrechte	179,7	0,7	0,5	-	180,8
Reserveposition im IWF	33,3	0,0	0,1	-	33,3
Übrige Währungsreserven	285,8	-1,5	0,9	0,0	285,4

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfassen Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Die vorliegende Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Oktober und November 2021. Diese Revisionen hatten jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 22. März 2022 (Referenzdaten bis Januar 2022)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 5. April 2022 (Referenzdaten bis zum vierten Quartal 2021).

Medianfragen sind an [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu
Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.